



Der Schirmherr und ehemalige Landrat Walter Theuerkauf (am Pult) war am Sonnabend einer der Redner.

BILDER: KIEFER

# Mehr als 70 Interessierte haben angefragt

**JUBILÄUM** 25. Kunsttage am Sonnabend in Dornum eröffnet / Ausstellung läuft bis zum 15. Juli

Im Wasserschloss sind unter anderem auch Arbeiten aus der Anfangszeit zu sehen.

VON BODO KIEFER



Bei den 25. Kunsttagen gibt es viele verschiedene Stilrichtungen zu entdecken.

mitglied des Vereins ist, bedankte sich im Namen der Gemeinde für das ehrenamtliche Engagement. Nach dem Auftritt der Saxofonistin Inka Janßen begrüßte Helga Beisheim, die neue Organisatorin und Vorsitzende, das Publikum und die Künstler mit launigen Worten und trug ein

kurzes Gedicht der Schriftstellerin Sarah Kirsch vor.

Mehr als 70 Künstler aus Deutschland und den Nachbarländern hatten sich für die Ausstellung im Wasserschloss beworben. „Unser Arbeitskreis hat wohlüberlegt 13 Künstlerinnen und Künstler ausgesucht. Um eine Brü-

cke zu unserer ersten Veranstaltung im Jahr 1988 zu schlagen, haben wir auch diejenigen eingeladen, die schon damals mitgemacht haben“, sagte Beisheim. Dazu gehörten unter anderen Hildegard Peters und ihre Tochter Linda. Von dem inzwischen verstorbenen Michael Franzis Podulke sind außerdem Bilder zu sehen, ebenso wie die Arbeiten vieler weiterer Künstler.

Nach einem Blick auf die Anfangszeit wurden den Besuchern die diesjährigen Künstler mit ihren unterschiedlichen Stilrichtungen vorgestellt. Der ehemalige Landrat Walter Theuerkauf, der Schirmherr der Veranstaltung ist, warb in seinem Grußwort für den Ausstellungsort Dornum und das barocke Schloss. In ihm könne „die bildende Kunst der Moderne in vielen Aus-

drucksformen ihre Wirkung auf uns Betrachter voll entfalten“, betonte er. Es lohne sich, diesen Sommer in Dornum und der Umgebung zu verbringen.

Am Mittwoch sowie am 5. und 12. Juli sind ab jeweils 15 Uhr einstündige Führungen durch die Ausstellung vorgesehen. Am 9. Juli gibt es ab 11 Uhr eine Matinee mit Paolo Patane und seiner spanischen Gitarre. Der Eintritt ist kostenfrei. Auch in diesem Jahr wird bei der Finissage am 15. Juli ab 14 Uhr der Kunstpreis Schwarzes Schaf überreicht. Dafür können die Besucher den Künstler wählen, der sie am meisten überzeugt hat. Wer bei der Abstimmung mitmachen möchte, kann dafür eine der ausgelegten Wahlkarten benutzen. Geöffnet ist die kostenlose Ausstellung täglich von 11 bis 18 Uhr.